Literatur:

- ¹ BiB Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.) (2013): Familienleitbilder. Vorstellungen, Meinungen, Erwartungen. Wiesbaden.
- ² WEF World Economic Forum (2018): The Global Gender Gap Report. Genf.

Westeuropäischer Durchschnitt berechnet auf Basis der Länder Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigtes Königreich, Zypern.

³ ZVE – Zeitverwendungserhebung: Zeitverwendungserhebung 2012/13, eigene Berechnungen. Nach: Destatis – Statistisches Bundesamt (2016): Zeitverwendungserhebung ZVE 2012/2013. Qualitätsbericht. Wiesbaden.

Die Stichprobe umfasst Frauen und Männer, die mit ihren Partnern und Partnerinnen sowie mindestens einem minderjährigen Kind im Haushalt leben. Pro Lebensjahr des jüngsten Kindes wird jeweils die mittlere Anzahl der Stunden berechnet, die entweder in Anwesenheit von Kindern oder explizit mit Kinderbetreuung verbracht werden. Dabei gehen die Zeiten an Wochentagen mit einem Gewicht von 5/7 und die Zeiten an Wochenend- und Feiertagen mit 2/7 ein. Die so ermittelten durchschnittlichen Zeiten pro Tag werden mit der Zahl der Tage im Jahr (365,25) multipliziert und dann über die ersten 18 Lebensjahre des Kindes aufaddiert.

- ⁴ ZAPP, Medienmagazin des NDR (2017): Warum Frauen auf Facebook verstummen. Dossier Medienpolitik. URL: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/medienpolitik/Warum-Frauen-auf-Facebook-verstummen,socialmediafrauen100.html.
- ⁵ HWWI Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (2016): Dauerhaft ungleich berufsspezifische Lebenserwerbseinkommen von Frauen und Männern in Deutschland. Hamburg.
- ⁶ NEPS National Educational Panel Study: Erwachsenenkohorte SC6-9.0.1, eigene Berechnungen. Nach: Blossfeld, Hans-Peter; Roßbach, Hans-Günther; von Maurice, Jutta (Hrsg.) (2011). Education as a Lifelong Process The German National Educational Panel Study (NEPS). Zeitschrift für Erziehungswissenschaft: Sonderheft 14.

Von den im NEPS befragten Anspruchnehmerinnen und Anspruchnehmern wird, nach Geschlecht getrennt, jeweils die Anzahl der zwischen 2007 und 2017 genommenen Elternzeitmonate aufsummiert und zueinander ins Verhältnis gesetzt.

⁷ Eurostat: Full-time and Part-time Employment and Population by Sex: Ifsq_epgaed und Ifsq_pganws, abgerufen am 21.08.2019.

Die Werte berichten vom ersten Quartal 2019. Am Arbeitsmarkt beteiligt sind erwerbstätige und erwerbssuchende Personen.

- ⁸ Destatis Statistisches Bundesamt (2018a): Arbeitsmarkt auf einen Blick: Deutschland und Europa. Wiesbaden.
- ⁹ Pairfam Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics: Kindbefragung Release 9.0, eigene Berechnungen. Nach: Brüderl, Josef; Drobnič, Sonja; Hank, Karsten; Huinink, Johannes; Nauck, Bernhard; Neyer, Franz J.; Walper, Sabine; Alt, Philipp; Borschel, Elisabeth; Bozoyan, Christiane; Buhr, Petra; Finn, Christine; Garrett, Madison; Greischel, Henriette; Hajek, Kristin; Herzig, Michel; Huyer-May, Bernadette; Lenke, Rüdiger; Müller, Bettina; Peter, Timo; Schmiedeberg, Claudia; Schütze, Philipp; Schumann, Nina; Thönnissen, Carolin; Wetzel, Martin; Wilhelm, Barbara (2018): The German Family Panel (pairfam). GESIS Data Archive. ZA5678 Data file Version 9.0.0. Köln.

Es werden Kinder der Kinder-Befragung von pairfam betrachtet, die mit beiden Elternteilen im Haushalt leben. Auf die Frage "Du erzählst [Name des Elternteils], was Dich beschäftigt." stehen ihnen die Antwortvorgaben "Nie", "Selten", "Manchmal", "Häufig" und "Immer" zur Verfügung. Berichtet wird – für Mütter und Väter getrennt – der Anteil der leiblichen Kinder, der mit "Häufig" oder "Immer" antwortet.

- ¹⁰ Destatis Statistisches Bundesamt (2018b): Alleinerziehende in Deutschland 2017. Begleitmaterial zur Pressekonferenz am 2. August 2018. Wiesbaden.
- ¹¹ Mahne, Katharina; Wolff, Julia Katharina; Simonson, Julia; Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.) (2017): Altern im Wandel. Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS). Tabellenanhang. Wiesbaden.
- ¹² BARMER (2017): Pflegereport 2017. Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse. Berlin.
- ¹³ Simonson, Julia; Vogel, Claudia; Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.) (2017): Freiwilliges Engagement in Deutschland. Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Tabellenanhang. Wiesbaden.
- ¹⁴ DZA Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.) (2019): Frauen und Männer in Leitungs- und Vorstandsfunktionen im freiwilligen Engagement. DZA-Fact Sheet. Berlin
- ¹⁵ Krasnova, Hanna; Veltri Natasha F.; Eling, Nicole; Buxmann, Peter (2017): Why Men and Women Continue to Use Social Networking Sites: The Role of Gender Differences. Journal of Strategic Information Systems 26(4): 261-284.
- ¹⁶ IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Hrsg.) (2014): Männer- und Frauendomänen kaum verändert. IAB-Kurzbericht Nr. 9. Nürnberg.
- ¹⁷ DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (Hrsg.) (2017): Gender Pay Gap innerhalb von Berufen variiert erheblich. DIW Wochenbericht 43. Berlin.
- ¹⁸ DRV Deutsche Rentenversicherung (2019): Rentenzugänge und -wegfälle 2018. Berlin.
- ¹⁹ IAB Institut für Arbeits- und Berufsforschung (Hrsg.) (2019): Frauenanteil auf zwei Führungspositionen und an allen Beschäftigten. IAB-Berechnungen auf Basis des IAB-Betriebspanel Welle 2018. Nürnberg.